



## SVFAB DETAILANALYSE

2026-01-14 Trumps Machtpolitik – Die Welt im Visier der USA

Sendung: SRF Tagesschau-Sendung | 2026-01-14 | Analysiert am: 2026-05-19 14:24

Version 3.0-detail | Universal 3.0-detail | Konverter 3.4 (2026-05-20) | Massstab: Art. 4 RTVG

### GESAMTSCORE

**6.4/10**

*Schwerwiegende Abweichung vom Ausgewogenheitsgebot. Hoher Abweichungsgrad*

0 = ausgewogen, 10 = stark einseitig/manipulativ

## POLITISCHES SPEKTRUM

Einordnung nach Chapel Hill Expert Survey (CHES) 2024

Der Chapel Hill Expert Survey (CHES 2024) ist eine akademische Befragung von 609 Politikwissenschaftlern in 31 Ländern. Jede Partei wird auf einer Skala von 0 (extrem links) bis 10 (extrem rechts) eingestuft.

Partei	Grüne	SP	GLP	Mitte	EVP	FDP	SVP
CHES	1.13	1.67	3.60	5.47	5.64	7.67	9.00
Spektrum	Links	Links	Links	Mitte	Rechts	Rechts	Rechts

Die Gesamttendenz wird auf einer 0–10-Skala dargestellt (0 = stark links-begünstigend, 5 = ausgewogen, 10 = stark rechts-begünstigend). Die Berechnung basiert auf dem Unterschied der durchschnittlichen Begünstigung linker vs. rechter Parteien (Gruppierung gemäss CHES 2024).

### TENDENZ (L – R)

**3.2 / 10**

*Links-begünstigend*

0 1 2 **3** 4 5 6 7 8 9 10

← Links

Rechts →

Quelle: Chapel Hill Expert Survey 2024 — [chesdata.eu](https://chesdata.eu) | [Jolly et al., Electoral Studies, 2022](https://doi.org/10.1017/XES.2022.1) | Schwellenwerte: [Pew Research Center](https://www.pewresearch.org/)

Dieser Abschnitt dient der politischen Einordnung und fliesst nicht in den Gesamtscore ein.



## POLITISCHE LANDSCHAFT

Die Schweiz ist eine Konkordanzdemokratie. Der Bundesrat (7 Sitze) wird nach der Zauberformel besetzt: SVP 2, SP 2, FDP 2, Mitte 1. Es gibt keine klassische Regierung/Opposition-Teilung. Alle grossen Parteien sind in der Exekutive vertreten. Oppositionelle Dynamiken entstehen im Parlament (Nationalrat/Ständerat) und bei Volksabstimmungen, nicht durch Regierungsausschluss.

Partei	CHES L-R	Sitze NR	Regierung/Opposition	Kernposition
SVP	8.0	62	Regierung (2 BR)	Souveränität, Migrationsbegrenzung, EU-Distanz
SP	2.5	41	Regierung (2 BR)	Sozialstaat, Umverteilung, EU-Annäherung
FDP	6.5	28	Regierung (2 BR)	Wirtschaftsfreiheit, bilateraler Weg
Mitte	5.0	29	Regierung (1 BR)	Pragmatismus, Familienentlastung
Grüne	2.0	23	Opposition	Klimaschutz, Abrüstung, Solidarität
GLP	4.0	10	Opposition	Grüne Wirtschaft, liberale Migration
EVP	5.5	2	Opposition	Christlich-soziale Mitte

Die wichtigsten Konfliktlinien in der Schweiz 2025 sind: (1) Die Neugestaltung der Beziehungen zur EU nach dem Bilaterale-III-Paket; (2) die Migrationspolitik nach dem Anstieg der Asylgesuche; (3) die Frage der Schweizer Neutralität und Sicherheitspolitik angesichts des Ukraine-Kriegs und der Trump-Präsidentschaft; (4) die Finanzierung des Sozialstaats (AHV, Krankenkassenprämien) bei gleichzeitigem Druck auf die Bundesfinanzen.

SRF (Schweizer Radio und Fernsehen) ist die öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt der Deutschschweiz, finanziert durch Serafe-Abgaben und dem RTVG unterstellt. Art. 4 RTVG verpflichtet SRF zu sachgerechter Darstellung, Meinungsvielfalt bei umstrittenen Themen und ausgewogener Auswahl von Gesprächspartnern. Als grösste Medienorganisation der Schweiz trägt SRF besondere Verantwortung für die demokratische Meinungsbildung.



## KAPITEL 1 — PARTEIPOLITISCHER BIAS

Vorbemerkung: Die Sendung behandelt ausschliesslich US-Aussenpolitik unter Trump. Schweizer Parteipositionen werden nicht direkt thematisiert. Die Bewertung misst, ob die Sendung Themen so rahmt, dass sie implizit bestimmten Schweizer Parteipositionen nützt oder schadet.

Partei	Score (-5..+5)	Sendungsdarstellung vs. Programmposition
SVP	-2	Die Sendung rahmt Souveränitätspolitik, Nicht-Interventionismus und "America First" durchgehend negativ (Wilder Westen, Recht des Stärkeren, imperiale Fantasien). SVP-Positionen wie Souveränität, Skepsis gegenüber internationalen Institutionen und Eigeninteresse-Priorisierung werden durch die negative Trump-Rahmung indirekt diskreditiert — ausgelassen/verzerrt.
SP	+1	Multilateralismus, Völkerrecht, internationale Institutionen werden als implizite Norm gesetzt. SP-Positionen (internationale Solidarität, Völkerrecht, Diplomatie) erscheinen als selbstverständlicher Referenzrahmen — korrekt, aber bevorzugt dargestellt.
FDP	0	Nicht direkt thematisiert. Wirtschaftliche Interessen der USA werden erwähnt (Öl, Mineralien), aber ohne Bezug zu FDP-Positionen.
Mitte	0	Nicht thematisiert.
Grüne	+1	Friedensbewegung wird positiv konnotiert (Fortunate Son als "Hymne der Friedensbewegung"), Abrüstungslogik implizit gestärkt — korrekt im Sinne der Grünen-Position.
GLP	0	Nicht thematisiert.
EVP	0	Nicht thematisiert.

### Parteibias-Zusammenfassung

- Genaueste Darstellung: SP (Score +1) — Multilateralismus als Norm gesetzt
- Stärkste Verzerrung: SVP (Score -2) — Souveränitätspolitik durch Trump-Negativrahmung indirekt diskreditiert
- Durchschnittliche Abweichung von 0: 0.6
- Fazit: Die Sendung behandelt keine Schweizer Innenpolitik direkt. Der indirekte Bias entsteht durch die durchgehend negative Rahmung von Souveränitätspolitik, Nicht-Interventionismus und Eigeninteressen-Priorisierung — Konzepte, die strukturell näher an SVP/FDP-Positionen liegen. Multilateralismus und Völkerrecht werden als unbestrittene Normen gesetzt, was SP- und Grünen-Positionen implizit stärkt. Belege: 01:22 "Jetzt ist das Recht der Stärkeren zurück", 03:02 "historischer Bruch", 14:30 "Trumps imperiale Fantasien".



## KAPITEL 2 — SENDUNGSINFO UND THEMENRAHMEN

### Sendungsdaten

- Titel: SRF Tagesschau — Trump-Jahresbilanz (Sonderbeitrag/Reportage)
- Datum: 14.01.2026
- Moderator/in / Reporter: Nicht namentlich genannt im Transkript
- Interviewte Personen:

Akteure	Funktion	Partei/Zuordnung	Politisches Spektrum
Remo Reginald	Politexperte, USA-Erfahrung	Nicht genannt	Unklar, kritisch gegenüber Trump
Catherine Klüver-Ashbrook	Deutsch-amerikanische Politologin	Nicht genannt	Kritisch gegenüber Trump, links-liberal
Unbekannte/r Experte/in	Nicht klar zugeordnet	Nicht genannt	Kritisch gegenüber Trump
Trump (Archivmaterial)	US-Präsident	Republikanisch	Rechts
Trump-Handelsminister (Archiv)	US-Handelsminister	Republikanisch	Rechts
Protestierende Frau	Demonstrantin	Nicht genannt	Trump-kritisch
Kai Trump	Enkelin Trumps	Nicht genannt	Pro-Trump
Republikanischer Kritiker (Archiv)	Nicht identifiziert	Republikanisch	Intern-kritisch

### Hauptthema

Die Sendung zieht nach einem Jahr eine kritische Bilanz der zweiten Amtszeit Donald Trumps mit Fokus auf Militärinterventionen, imperiale Ambitionen und den Wandel der US-Aussenpolitik.



## KAPITEL 3 — 15 KRITERIEN: DETAILANALYSE

### Hardfacts

#### Hardfacts — 9 Techniken, die zählbar und wissenschaftlich belastbar sind

##### 1. EXPERTENAUSWAHL

7/10

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

##### Experte 1: Remo Reginald (Politexperte)

Zeitstempel: 02:36

Aussage: "Interessenpolitik, wenn es knallherz und hergeht, ist Amerika immer schon interventionistisch auftritt, auch militärisch. Das gehört zu einer Agenda von Amerika dazu."

Einordnung: Positioniert als "Politexperte, der in den USA gelebt hat" — keine institutionelle Zuordnung, keine Angabe von Lehrstuhl, Think Tank oder Publikationen. Relativiert Trumps Politik als historische Kontinuität.

Fehlende Gegenstimme: Ein konservativer US-Politologe oder ein Trump-naher Analyst hätte die Sicherheitsargumente für die Venezuela-Intervention eingebracht.

Quellen-Tiefencheck Remo Reginald:

(a) **FINANZIERUNG:** Unbekannt — keine institutionelle Zuordnung im Transkript. Keine Möglichkeit, Interessenkonflikte zu prüfen.

(b) **MANDAT:** Unklar — "Politexperte" ist eine generische Bezeichnung ohne überprüfbares Mandat.

D1 Interessenkonflikt: 0 — Keine bekannte institutionelle Bindung, aber auch keine Transparenz

D2 Persönliches Risiko: 0 — Keine erkennbaren Konsequenzen für seine Aussagen

D3 Fachkompetenz: +1 — USA-Erfahrung plausibel, aber keine verifizierbaren Qualifikationen genannt

D4 Meinungskonsistenz: 0 — Keine Vergleichsaussagen verfügbar

D5 Emotionalisierung vs. Daten: +1 — Aussage sachlich-analytisch, keine Daten

D6 Quellenstufe: 0 — Sekundäreinschätzung ohne Primärquellen

**TOTAL: +2 → QUELLENAMPEL: GELB**

(c) **FACHKOMPETENZ:** Wird als neutraler "Politexperte" gerahmt, obwohl seine institutionelle Einbettung und Finanzierung völlig unklar sind. Das ist eine soziale Zuschreibung ohne sachliche Grundlage.

##### Experte 2: Catherine Klüver-Ashbrook (Politologin)

Zeitstempel: 02:54

Aussage: "Es ist ein historischer Bruch mit den Absichten der USA, die sie über acht Jahrzehnte nach aussen geäussert haben. [...] Jetzt ist Demokratie ganz hinten angestellt."

Einordnung: "Deutsch-amerikanische Politologin" — keine institutionelle Zuordnung. Positioniert den Venezuela-Eingriff als historischen Bruch, was eine klare normative Wertung ist.

Fehlende Gegenstimme: Ein Historiker, der US-Interventionen unter Obama (Libyen), Bush (Irak) oder Clinton (Jugoslawien) ebenfalls als demokratiefördernd einordnet, fehlt.

Quellen-Tiefencheck Catherine Klüver-Ashbrook:



(a) **FINANZIERUNG:** Unbekannt — keine institutionelle Zuordnung im Transkript.

(b) **MANDAT:** Unklar — "Politologin" ohne Lehrstuhl oder Think-Tank-Angabe.

D1 Interessenkonflikt: -1 — Deutsch-amerikanischer Hintergrund könnte transatlantische Bias begünstigen; keine Transparenz

D2 Persönliches Risiko: 0 — Keine erkennbaren Konsequenzen

D3 Fachkompetenz: +1 — Politologie plausibel für Aussenpolitikanalyse

D4 Meinungskonsistenz: 0 — Keine Vergleichsaussagen verfügbar

D5 Emotionalisierung vs. Daten: 0 — Teils normativ ("historischer Bruch"), teils analytisch

D6 Quellenstufe: 0 — Sekundäreinschätzung

**TOTAL: 0 → QUELLENAMPEL: GELB**

(c) **FACHKOMPETENZ:** Wird als neutrale Fachinstanz gerahmt, obwohl ihre Aussage ("historischer Bruch") eine normative Wertung ist, die von Experte 1 (Reginald) explizit bestritten wird. Die Sendung gibt ihrer Position mehr Gewicht durch Platzierung und Rahmung.

**Experte 3:** Unbekannte/r Experte/in (Dritte Stimme)

Zeitstempel: 07:33 und 12:01

Aussage 1: "Die Regierung Trump 1 hat Absichten erklärt und ist dann von einem sehr traditionellen republikanischen Apparat ausgebremst worden."

Aussage 2: "Es ist ein Ablenken. Stark auch ein Ablenken von innenpolitischen Herausforderungen."

Einordnung: Nicht namentlich identifiziert im Transkript. Durchgehend kritisch gegenüber Trump. Keine institutionelle Zuordnung.

Quellen-Tiefencheck (Dritte Stimme):

(a) **FINANZIERUNG:** Völlig unbekannt.

(b) **MANDAT:** Nicht bestimmbar.

D1 Interessenkonflikt: -1 — Unbekannt, daher Abzug für fehlende Transparenz

D2 Persönliches Risiko: 0 — Unbekannt

D3 Fachkompetenz: 0 — Nicht verifizierbar

D4 Meinungskonsistenz: 0 — Nicht verifizierbar

D5 Emotionalisierung vs. Daten: -1 — "Ablenken" ist eine Motivzuschreibung ohne Beleg

D6 Quellenstufe: -1 — Nicht identifizierbare Quelle

**TOTAL: -3 → QUELLENAMPEL: GELB (knapp)**

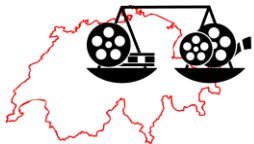
(c) **FACHKOMPETENZ:** Wird als Experte gerahmt, ist aber nicht identifizierbar. Die Motivzuschreibung ("Ablenken") ist eine unbelegte Interpretation.

*Fehlende Expertengruppen:*

- Konservativer US-Sicherheitspolitikexperte (z.B. Heritage Foundation, AEI)
- Lateinamerika-Spezialist mit Fokus auf Maduro-Regime und venezolanische Krise
- Schweizer Aussenpolitikexperte mit Fokus auf Neutralität

### Quellenampel für die Teilnehmer:

Quelle	D1	D2	D3	D4	D5	D6	Total	Ampel
Remo Reginald (Politexperte)	0	0	+1	0	+1	0	+2	GELB
Catherine Klüver-Ashbrook (Politologin)	-1	0	+1	0	0	0	0	GELB
Unbekannte/r Experte/in (Dritte Stimme)	-1	0	0	0	-1	-1	-3	GELB



**Schweizerischer Verein** für ausgewogene Berichterstattung  
**Association suisse** pour une information équilibrée  
**Associazione svizzera** per un reporting equilibrato

*Zusammenfassung:*

- Reginald: GELB (+2) — Sachlich, aber ohne Transparenz zur Finanzierung
- Klüver-Ashbrook: GELB (0) — Normative Wertung als Fachaussage gerahmt
- Dritte Stimme: GELB (-3) — Nicht identifizierbar, Motivzuschreibung ohne Beleg

Alle drei Experten sind Trump-kritisch. Kein einziger Experte mit einer pro-Trump oder auch nur neutral-analytischen Position zu den Sicherheitsargumenten wird eingeladen. Dies ist ein struktureller Bias in der Expertenauswahl.



## 2. QUELLENAUSWAHL

7/10

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Behauptungen ohne Erstquelle = Strafpunkte (Gerüchteprüfung)

### Quelle 1: Trump-Archivmaterial (diverse Reden)

**Zeitstempel** 00:16, 00:38, 04:00, 05:04, 06:00, 08:32 u.a.

**Aussage** Diverse Trump-Zitate aus Reden und Interviews.

**(a) Finanzierung:** Öffentliche Reden, keine Finanzierungsfrage.

**(b) Struktureller Interessenkonflikt:** Trump-Zitate werden selektiv ausgewählt — aggressive Aussagen werden prominent platziert, Friedensrhetorik wird unmittelbar durch Expertenkommentare als "populäre Politik" oder "Ablenkung" dekonstruiert.

**(c) Fehlende Gegenquelle:** Vollständige Reden oder Kontextualisierung der Zitate fehlen. Die Auswahl betont Drohungen und imperiale Rhetorik.

### Quelle 2: Trump-nahe Social-Media-Bilder

**Zeitstempel** 04:10

**Aussage** "Trump-nahe Social-Media-Seiten veröffentlichen solche Bilder. Donald Trump als einziger Herrscher über den amerikanischen Kontinent."

**(a) Finanzierung:** Unbekannte Social-Media-Accounts.

**(b) Struktureller Interessenkonflikt:** Die Quelle ist nicht verifiziert. "Trump-nah" ist eine Zuschreibung ohne Beleg.

**(c) Fehlende Gegenquelle:** Offizielle Regierungskommunikation oder verifizierte Trump-Statements fehlen als Kontrastquelle.

Gerüchtprüfung:

Gerücht 1:

Zeitstempel: 04:10

Behauptung: "Trump-nahe Social-Media-Seiten veröffentlichen solche Bilder."

Wortmarker: "Trump-nah" (implizit: "angeblich offiziell")

Erstquelle vorhanden: NEIN — Welche Seiten? Verifiziert? Offiziell oder Fanaccounts? — +1 Strafpunkt

Gerücht 2:

Zeitstempel: 04:49

Behauptung: "Im Sommer sprengt er iranische Atomanlagen."

Wortmarker: Keine expliziten Marker, aber als Faktum präsentiert ohne Quellenangabe.

Erstquelle vorhanden: NEIN — Keine Quellenangabe für diese schwerwiegende Behauptung — +1 Strafpunkt

Gerücht 3:

Zeitstempel: 04:52

Behauptung: "Im Herbst versenkt er angebliche Drogenboote in der Karibik."

Wortmarker: "angebliche"

Erstquelle vorhanden: NEIN — "Angebliche" signalisiert fehlende Verifikation — +1 Strafpunkt



**Schweizerischer Verein** für ausgewogene Berichterstattung  
**Association suisse** pour une information équilibrée  
**Associazione svizzera** per un reporting equilibrato

Gerücht 4:

Zeitstempel: 04:57

Behauptung: "Und in den vergangenen Wochen bombardiert er mutmassliche IS-Stellungen in Syrien und Nigeria."

Wortmarker: "mutmassliche"

Erstquelle vorhanden: NEIN — "Mutmassliche" ohne Quellenangabe — +1 Strafpunkt

Strafpunkte gesamt: +4

Bereinigter Score: 7/10 (Basis 3/10 + 4 Strafpunkte)

*Zusammenfassung: Die Quellenauswahl ist einseitig Trump-kritisch; vier Behauptungen werden ohne Erstquelle präsentiert, darunter eine schwerwiegende Behauptung über den Angriff auf iranische Atomanlagen. Social-Media-Bilder werden ohne Verifikation als "Trump-nah" eingestuft.*



<b>3. ZEITVERTEILUNG</b>							<b>7/10</b>		
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	8	9	10

Geschätzte Redezeit:

- Trump (Archivmaterial, Originalton): ca. 3:30 Min. (23%) — überwiegend aggressive/imperiale Aussagen
- Kritische Experten (Reginald, Klüver-Ashbrook, Dritte Stimme): ca. 4:00 Min. (26%) — durchgehend kritisch
- Protestierende Frau: ca. 0:20 Min. (2%) — Trump-kritisch
- Republikanischer Kritiker (intern): ca. 0:15 Min. (2%) — intern-kritisch
- Moderator/Erzähler (Off-Kommentar): ca. 5:30 Min. (36%) — durchgehend kritisch-rahmend
- Pro-Trump-Stimmen (ausser Trump selbst): ca. 0:10 Min. (1%) — Kai Trump-Video, keine inhaltliche Aussage
- Neutrale/kontextualisierende Stimmen: 0 Min. (0%)

*Zusammenfassung: Die Redezeit ist fundamental asymmetrisch. Kritische Stimmen (Experten + Moderator/Erzähler) dominieren mit ca. 64% der Sendezeit. Pro-Trump-Argumente werden ausschliesslich durch Trump selbst präsentiert und unmittelbar durch Expertenkommentare dekonstruiert. Keine einzige neutrale oder pro-Trump-analytische Stimme erhält Redezeit.*



#### 4. WEGLASSEN (Selective Omission)

8/10

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

##### Auslassung 1: Maduro-Regime und venezolanische Krise

**Kontext** Das Maduro-Regime ist für Hunderttausende Flüchtlinge, systematische Repression, Hunger und Drogenhandel verantwortlich. Diese Fakten fehlen vollständig.

Relevant bei: 01:25 — "Donald Trump nimmt Anfang Jahr Nicolas Maduro gefangen"

**Wirkung** Maduro erscheint als legitimer Staatspräsident, dessen Gefangennahme primär als Völkerrechtsverletzung zu bewerten ist. Die humanitäre Dimension und die Argumente für die Intervention werden vollständig ausgeblendet.

##### Auslassung 2: Vergleich mit Obama/Bush-Interventionen

**Kontext** Obama intervenierte in Libyen (2011) ohne UN-Mandat, Bush in Irak (2003) gegen Völkerrecht, Clinton in Jugoslawien (1999) ohne UN-Sicherheitsratsmandat. Diese Vergleiche fehlen.

Relevant bei: 01:54 — "Doch seine Gefangennahme verstösst gegen das Völkerrecht."

**Wirkung** Trumps Völkerrechtsverletzungen erscheinen als einzigartig und beispiellos, obwohl sie in einer langen Tradition stehen. Die Selektivität der Empörung wird nicht thematisiert.

##### Auslassung 3: Wirtschaftliche Erfolge und Sicherheitsargumente

**Kontext** Trumps Unterstützer argumentieren mit sinkender Inflation, Wirtschaftswachstum, Drogenbekämpfung und Sicherheitsgewinnen. Diese Argumente fehlen vollständig.

Relevant bei: 09:15 — "Innenpolitisch steht Donald Trump unter Druck."

**Wirkung** Innenpolitik wird ausschliesslich durch Proteste und Epstein-Affäre dargestellt. Trumps Zustimmungswerte und die Argumente seiner Unterstützer werden nicht erwähnt.

*Zusammenfassung: Die Auslassungen folgen einem konsistenten Muster: Alles, was Trumps Politik in einem positiveren oder komplexeren Licht erscheinen lassen könnte, fehlt. Besonders gravierend ist das vollständige Fehlen der venezolanischen Opferperspektive unter Maduro und der historischen Vergleiche mit früheren US-Präsidenten.*

#### Fehlende Stimmen

- Trump-Unterstützer / republikanischer Analyst: Hätte die innenpolitische Logik und die Argumente für Trumps Sicherheitspolitik eingebracht.
- Venezolanischer Oppositionspolitiker oder Flüchtling: Hätte die Perspektive der unter Maduro leidenden Bevölkerung eingebracht und die moralische Komplexität der Intervention beleuchtet.
- Völkerrechtler mit differenzierter Position: Hätte die Graubereiche des Völkerrechts (z.B. Drogenbekämpfung, Schutzverantwortung) dargestellt statt nur die Verletzung festzustellen.
- Schweizer Sicherheitspolitiker (z.B. VBS-Vertreter): Hätte konkrete Schweizer Handlungsoptionen und Neutralitätsfragen eingebracht.



**Schweizerischer Verein** für ausgewogene Berichterstattung  
**Association suisse** pour une information équilibrée  
**Associazione svizzera** per un reporting equilibrato

- Wirtschaftsexperte zu US-Handelsbeziehungen: Hätte die wirtschaftlichen Konsequenzen für die Schweiz (Zölle, Investitionen) analysiert.
- Iranischer Oppositioneller: Hätte die Perspektive der iranischen Protestbewegung vertieft, die nur kurz erwähnt wird.
- Historiker zu Monroe-Doktrin: Hätte die historische Kontinuität amerikanischer Aussenpolitik systematischer eingeordnet.
- Pro-Trump-Medienvertreter (z.B. konservativer US-Kommentator): Hätte die Gegennarrative zu "Recht des Stärkeren" und "imperiale Fantasien" eingebracht.



## 5. ZAHLEN-MANIPULATION

4/10

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Vollständige Zahlen umfassen: Absolutwert, Anteil (%) und Trend

### Befund 1:

**Zeitstempel** 09:01

Zahl: "Er erreicht die Freilassung der Geiseln im Gazastreifen."

Dimensionen: (a) Absolutwert — nicht genannt; (b) Anteil — nicht genannt; (c) Trend — nicht genannt

**Fehlender Kontext**

Wie viele Geiseln? Unter welchen Bedingungen? Was hat Trump dafür zugestanden? Die Aussage wird als Randnotiz behandelt, obwohl sie ein bedeutender Erfolg ist.

**Wirkung**

Der Erfolg wird erwähnt, aber ohne Zahlen und Kontext bleibt er abstrakt und wird durch die unmittelbar folgende Erwähnung des "FIFA-Friedenspreises" (als eigens geschaffener Preis) relativiert.

### Befund 2:

**Zeitstempel** 14:16

Zahl: "Lange, lange, viel zu lange, zwei Jahre, haben Sie die Pläne der Trump-Regierung [...] ignoriert."

Dimensionen: (a) "Zwei Jahre" als Absolutwert; (b) kein Anteil; (c) kein Trend

**Fehlender Kontext**

Wer hat ignoriert? Welche konkreten Warnzeichen? Die Zahl "zwei Jahre" wird ohne Beleg verwendet.

**Wirkung**

Erzeugt den Eindruck einer klaren Schuldzuweisung an Europa ohne empirische Grundlage.

*Zusammenfassung: Zahlen werden sparsam eingesetzt; wo sie fehlen (Geiseln, Zustimmungswerte, Interventionsvergleiche), entsteht ein verzerrtes Bild. Der Dreiklang (Absolutwert/Anteil/Trend) wird bei keiner einzigen Zahl vollständig angewendet.*



<b>6. GUILT BY ASSOCIATION (Kontaktschuld)</b>						<b>6/10</b>			
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	7	8	9	10

#### Assoziation 1: Trump und "Wilder Westen"

**Zeitstempel** 01:09

**Zitat**

*"Hier herrschte das Recht der Stärkeren. Der Wilde Westen war Schauplatz erbitterter Kämpfe, geprägt von Sehnsucht nach Freiheit und neuen Territorien. Jetzt ist das Recht der Stärkeren zurück."*

Technik: Visuelle und narrative Assoziation von Trumps Politik mit dem "Wilden Westen" — einem historisch negativ konnotierten Bild von Gesetzlosigkeit und Gewalt.

**Wirkung**

Trump wird mit Gesetzlosigkeit, Barbarei und vorzivilisatorischen Zuständen assoziiert, ohne dass diese Assoziation argumentativ begründet wird.

#### Assoziation 2: Trump und autoritäre Systeme

**Zeitstempel** 10:50

**Zitat**

*"Donald Trumps Regime hat schon die Probleme, die andere autoritäre Systeme haben."*

Technik: Explizite Gleichsetzung mit "autoritären Systemen" durch Verwendung des Begriffs "Regime".

**Wirkung**

Trump wird mit Diktaturen assoziiert. Der Begriff "Regime" ist im politischen Diskurs für nicht-demokratische Systeme reserviert.

#### Assoziation 3: Trump und chinesische Logik

**Zeitstempel** 04:22

**Zitat**

*"Das, was vielleicht neu ist und spannend ist, ist eine Geopolitik, die nach einem Spielbuch der Chinesen funktioniert. Und Trump, willentlich oder unwillentlich, ich glaube eher willentlich, kopiert jetzt die chinesische Logik."*

Technik: Assoziation mit China — im westlichen Diskurs negativ konnotiert als autoritäres, expansionistisches System.

**Wirkung**

Trump wird mit dem chinesischen Autoritarismus gleichgesetzt, was seine demokratische Legitimität implizit in Frage stellt.

Assoziationskette: Trump → Wilder Westen (Gesetzlosigkeit) → Autoritäre Systeme/Regime → Chinesische Logik (Autoritarismus)

*Zusammenfassung: Die Sendung baut eine konsistente Assoziationskette auf, die Trump mit Gesetzlosigkeit, Autoritarismus und chinesischem Expansionismus verbindet. Diese Assoziationen werden nicht argumentativ begründet, sondern durch Wortwahl, Bildsprache und Expertenaussagen suggeriert.*



## 7. TIMING

6/10

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

### Befund 1: Eröffnung mit "Recht des Stärkeren"

Position: 01:09 (Anfang)

Inhalt: "Hier herrschte das Recht der Stärkeren. Der Wilde Westen war Schauplatz erbitterter Kämpfe [...] Jetzt ist das Recht der Stärkeren zurück."

#### Timing-Effekt

Die Sendung beginnt mit der stärksten negativen Assoziation (Wilder Westen, Gesetzlosigkeit). Dies setzt den Interpretationsrahmen für alle folgenden Informationen. Zuschauer verarbeiten alle nachfolgenden Fakten durch diesen negativen Rahmen (Priming-Effekt).

### Befund 2: Epstein-Erwähnung am Ende des Innenpolitik-Blocks

Position: 09:44 (Mitte-Ende)

Inhalt: "Und dann ist er noch die Nähe zum Sexualstraftäter Jeffrey Epstein. Die Regierung bleibt antwortenschuldig."

#### Timing-Effekt

Die Epstein-Assoziation wird ohne Kontext oder Beleg eingeworfen, unmittelbar nach den Protestbildern. Sie verstärkt den negativen Eindruck durch Anhäufung von Vorwürfen, ohne dass einer davon vertieft wird.

### Befund 3: Schluss mit "Colt sitzt locker"

Position: 15:20 (Ende)

Inhalt: "Wer steht als nächstes in Trumps Schusslinie? Sein Colt sitzt locker."

#### Timing-Effekt

Die Sendung endet mit einer Drohungsmetapher, die den negativen Gesamteindruck zementiert. Kein ausgleichendes Element am Ende.

*Zusammenfassung: Die Sendung ist strategisch gerahmt: Negativste Assoziation am Anfang (Priming), Anhäufung von Vorwürfen in der Mitte, Drohungsmetapher am Ende. Diese Struktur maximiert den negativen Gesamteindruck.*



## 8. SELEKTIVE EMPÖRUNG

6/10

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Empörung = Bias. Selektive Empörung verstärkt den Befund. Score = Empörungsgrad (0–5) + Selektivität (0–5)

Methodischer Grundsatz K11+K8: Vor jeder Bewertung wird das Auslöseereignis dokumentiert. Eine Reaktion kann nur als selektiv bewertet werden, wenn vergleichbare Auslöser bei anderen Positionen keine analoge Reaktion erzeugten.

### Befund 1: Völkerrechtsverletzung Venezuela vs. historische US-Interventionen

**Zeitstempel** 01:54

Auslöseereignis: Gefangennahme Maduros durch US-Kräfte unter Trump.

Reaktion: "Doch seine Gefangennahme verstösst gegen das Völkerrecht." — Klare normative Verurteilung.

#### Vergleich

Analoges Ereignis — Obama-Intervention in Libyen 2011 (ohne UN-Mandat), Bush-Invasion Irak 2003 (gegen Völkerrecht), Clinton-Bombardierung Jugoslawien 1999 (ohne UN-Sicherheitsratsmandat). Reaktion in dieser Sendung: Nicht erwähnt.

Asymmetrie: Nachweisbar — Völkerrechtsverletzungen unter Trump werden explizit verurteilt; vergleichbare Verletzungen unter demokratischen Präsidenten werden nicht erwähnt.

### Befund 2: Innenpolitische Proteste vs. Unterstützung

**Zeitstempel** 09:18

Auslöseereignis: Erschiessung einer Frau durch ICE-Beamten.

Reaktion: Ausführliche Darstellung der Proteste mit emotionalen Zitaten ("Ich bin so wütend", "Wir werden von unserer Regierung nicht beschützt").

#### Vergleich

Analoges Ereignis — Polizeigewalt unter Obama/Biden, die ebenfalls zu Protesten führte. Reaktion: Nicht erwähnt.

Asymmetrie: Nachweisbar — Proteste gegen Trump werden mit emotionalen Zitaten dargestellt; vergleichbare Ereignisse unter anderen Präsidenten fehlen.

### Befund 3: "Imperiale Fantasien" Trumps vs. EU-Expansionismus

**Zeitstempel** 14:30

Auslöseereignis: Trumps Äusserungen zu Grönland und Kanada.

Reaktion: "Trumps imperiale Fantasien gehen weiter."

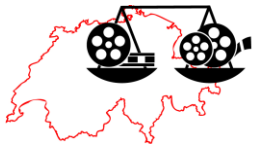
#### Vergleich

EU-Erweiterungspolitik, NATO-Osterweiterung, die Russland als vergleichbar expansionistisch bewertet. Reaktion: Nicht erwähnt.

Asymmetrie: Nachweisbar — Territoriale Ambitionen Trumps werden als "imperiale Fantasien" bezeichnet; vergleichbare Expansionslogiken anderer Akteure werden nicht thematisiert.

Empoerungsgrad: 3/5 — Mehrfach und deutlich, aber nicht durchgehend intensiv

Selektivtaet: 3/5 — Klare Einseitigkeit: Empörung ausschliesslich bei Trump-Aktionen



**Schweizerischer Verein** für ausgewogene Berichterstattung  
**Association suisse** pour une information équilibrée  
**Associazione svizzera** per un reporting equilibrato

*Zusammenfassung: Die Sendung zeigt eine klare selektive Empörung: Völkerrechtsverletzungen, Gewalt und territoriale Ambitionen werden ausschliesslich bei Trump thematisiert und verurteilt, während vergleichbare Handlungen anderer Akteure (Obama, Bush, EU, NATO) nicht erwähnt werden. Die Asymmetrie ist methodisch nachweisbar.*



## 9. VOLLSTÄNDIGKEIT (Selective Omission — Gesamtbild)

7/10

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

### Befund 1: Fehlendes Gesamtbild der venezolanischen Krise

Zeitstempel 01:25

Fehlende Perspektive/Fakt: Das Maduro-Regime hat 7+ Millionen Venezolaner in die Flucht getrieben, ist für systematische Menschenrechtsverletzungen verantwortlich und von der US-Justiz wegen Drogenhandels angeklagt.

Relevanz: Diese Fakten sind zentral für die Bewertung der Intervention — sie fehlen vollständig.

Auswirkung: Die Intervention erscheint als reine Aggression gegen einen souveränen Staat, nicht als komplexe Abwägung zwischen Völkerrecht und humanitären/Sicherheitsinteressen.

### Befund 2: Fehlendes Bild der iranischen Protestbewegung

Zeitstempel 14:47

Fehlende Perspektive/Fakt: "Iran, wo seit Tagen Menschen gegen das Regime auf die Strasse gehen. Es gibt tausende Tote." — Diese Aussage wird ohne Kontext, Quellenangabe oder Vertiefung eingeworfen.

Relevanz: Die iranische Protestbewegung und ihre Unterdrückung durch das Regime sind zentral für die Bewertung von Trumps Iran-Politik.

Auswirkung: Die Erwähnung bleibt so kurz und unbelegt, dass sie keinen informativen Wert hat, aber emotional wirkt.

### Befund 3: Fehlendes Bild der Trump-Unterstützerbasis

Zeitstempel 09:15

Fehlende Perspektive/Fakt: Trumps Zustimmungswerte, die Argumente seiner Unterstützer und die wirtschaftlichen Indikatoren fehlen vollständig.

Relevanz: Eine Jahresbilanz ohne Darstellung der Unterstützerbasis und ihrer Argumente ist strukturell unvollständig.

Auswirkung: Trump erscheint als isolierter Herrscher ohne demokratische Legitimation, obwohl er mit klarer Mehrheit gewählt wurde.

*Zusammenfassung: Die Sendung lässt systematisch alle Perspektiven aus, die Trumps Politik in einem komplexeren oder positiveren Licht erscheinen lassen könnten. Das Gesamtbild ist strukturell unvollständig und verletzt damit den Vollständigkeitsanspruch von Art. 4 RTVG.*

## Sofffacts

Die zweite Trump-Präsidentschaft (ab Januar 2025) hat die internationale Ordnung fundamental herausgefordert: Militärintervention in Venezuela, Drohungen gegen Grönland/Dänemark, Bombardierungen in Syrien und Nigeria sowie die Aufkündigung multilateraler Normen. Die Debatte ist gespalten zwischen jenen, die einen historischen Bruch mit der liberalen Weltordnung sehen, und jenen, die historische Kontinuität amerikanischer Interessenpolitik betonen. Für die Schweiz ist die Frage der Neutralität, der Beziehungen zu den USA und der europäischen Sicherheitsarchitektur zentral.

**Präsident:** Schläpfer, David - **Kontakt:** [kontakt@SVFAB.ch](mailto:kontakt@SVFAB.ch) - **Adresse:** SVFAB, Postfach, CH-8021 Zürich 1



#### Anteil abgedeckter Perspektiven

Invertiert: Originalwert misst Abdeckung (höher = besser). Angezeigt als Abweichung (höher = grössere Lücken).

- [A] Trumps Aussenpolitik als Kontinuität amerikanischer Interessenpolitik (Monroe-Doktrin, historische Interventionen)
- [B] Trumps Aussenpolitik als historischer Bruch mit liberaler Weltordnung
- [C] Europäische/Schweizer Perspektive auf die veränderte Sicherheitslage
- [D] Perspektive der betroffenen Bevölkerungen (Venezuela, Iran, Grönland)
- [E] Wirtschaftliche Interessen hinter den Interventionen (Öl, Mineralien)
- [F] Innenpolitische Dynamiken in den USA (Kongresswahlen, Proteste)
- [G] Völkerrechtliche Einordnung der Aktionen
- [H] Pro-Trump-Perspektive:** Argumente für die Politik (Sicherheit, Drogenbekämpfung, Maduro-Regime)
- [I] Historische Vergleiche:** Wie haben frühere US-Präsidenten (Obama, Bush, Clinton) in ähnlichen Situationen gehandelt?
- [J] Schweizer Neutralitätspolitik und konkrete Handlungsoptionen

#### [A] BEHANDELT

Zeitstempel: 02:42 — Zitat: "Interessenpolitik, wenn es knallherz und hergeht, ist Amerika immer schon interventionistisch auftritt" — Bewertung: Wird erwähnt, aber als Minderheitsmeinung gegenüber der "Zeitenwende"-These positioniert.

#### [B] BEHANDELT

Zeitstempel: 03:02 — Zitat: "Es ist ein historischer Bruch mit den Absichten der USA, die sie über acht Jahrzehnte nach aussen geäussert haben." — Bewertung: Erhält mehr Gewicht und positivere Rahmung als Perspektive [A].

#### [C] ANGEDEUTET

Zeitstempel: 14:11 — Zitat: "Ja, weil ich glaube, wir haben die Zeichen nicht gelesen" — Bewertung: Europäische Perspektive wird angesprochen, aber ohne konkrete Schweizer Handlungsoptionen.

#### [D] AUSGELASSEN

Zeitstempel: — — Zitat: — — Bewertung: Die Perspektive der venezolanischen Bevölkerung unter Maduro (Repression, Hunger, Flucht) fehlt vollständig; ebenso die Perspektive der iranischen Protestierenden jenseits kurzer Erwähnung.

#### [E] BEHANDELT

Zeitstempel: 02:23 — Zitat: "Ja, die Ölindustrie ist das eine. Sie haben dort Stahl, Mineralien, seltene Mineralien." — Bewertung: Wirtschaftliche Interessen werden genannt, aber nicht vertieft analysiert.

#### [F] BEHANDELT

Zeitstempel: 09:15 — Zitat: "Innenpolitisch steht Donald Trump unter Druck." — Bewertung: Innenpolitische Dimension wird behandelt, allerdings einseitig (nur Proteste, keine Trump-Unterstützer).

#### [G] BEHANDELT

Zeitstempel: 01:54 — Zitat: "Doch seine Gefangennahme verstösst gegen das Völkerrecht." — Bewertung: Völkerrechtliche Einordnung erfolgt, aber ohne Gegenperspektive (z.B. Argumente für Legalität unter bestimmten Auslegungen).

#### [H] AUSGELASSEN



**Schweizerischer Verein** für ausgewogene Berichterstattung  
**Association suisse** pour une information équilibrée  
**Associazione svizzera** per un reporting equilibrato

Zeitstempel: — — Zitat: — — Bewertung: Die inhaltlichen Argumente für Trumps Politik (Maduro als Drogendiktator, venezolanische Flüchtlingskrise, iranisches Atomprogramm) werden nicht ernsthaft dargestellt; Trump-Unterstützer kommen nicht zu Wort.

**[I] ANGEDEUTET**

Zeitstempel: 03:43 — Zitat: "So kam es im letzten Jahrhundert immer wieder zu US-Interventionen in Südamerika." — Bewertung: Historische Vergleiche werden angedeutet, aber nicht systematisch ausgeführt (kein Obama/Bush-Vergleich).

**[J] AUSGELASSEN**

Zeitstempel: — — Zitat: — — Bewertung: Konkrete Schweizer Handlungsoptionen (Neutralität, Wirtschaftsbeziehungen USA, Sicherheitspolitik) werden nicht diskutiert.

**Vollständigkeits-Score: 5/10**

---

**Begründung:** Die Sendung behandelt die wichtigsten Rahmenperspektiven (historische Kontinuität vs. Bruch, Völkerrecht, Wirtschaftsinteressen), lässt aber systematisch Pro-Trump-Argumente, die Perspektive betroffener Bevölkerungen und konkrete Schweizer Handlungsoptionen aus. Die Auslassungen folgen einem erkennbaren Muster: Alles, was Trumps Politik in einem positiveren Licht erscheinen lassen könnte, fehlt.



## Softfacts — 6 qualitative Techniken

### 10. FRAMING (Rahmen setzen)

8/10

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

#### Befund 1: "Wilder Westen"-Frame

<b>Zeitstempel</b>	01:09
<b>Zitat</b>	<i>"Hier herrschte das Recht der Stärkeren. Der Wilde Westen war Schauplatz erbitterter Kämpfe, geprägt von Sehnsucht nach Freiheit und neuen Territorien. Jetzt ist das Recht der Stärkeren zurück."</i>
<b>Manipulation</b>	Trumps Aussenpolitik wird in den Frame von Gesetzlosigkeit, Barbarei und vorzivilisatorischen Zuständen gesetzt. Der "Wilde Westen" ist im kollektiven Gedächtnis negativ konnotiert.
<b>Warum problematisch</b>	Dieser Frame präjudiziert alle nachfolgenden Informationen. Zuschauer können Trumps Politik nicht mehr neutral bewerten, weil der Interpretationsrahmen bereits gesetzt ist. Alternative Frames (z.B. "Rückkehr zur Realpolitik", "Ende des Neokonservatismus") werden nicht angeboten.

#### Befund 2: "Entfesselter" Trump

<b>Zeitstempel</b>	13:07
<b>Zitat</b>	<i>"Der entfesselte." (Kapitelüberschrift/Einblendung)</i>
<b>Manipulation</b>	"Entfesselt" suggeriert unkontrollierbare Gefährlichkeit und den Wegfall von Zivilisationsschranken.
<b>Warum problematisch</b>	Die Metapher ist wertend, nicht beschreibend. Neutrale Alternative wäre: "Trump in der zweiten Amtszeit" oder "Trump ohne institutionelle Bremsen".

#### Befund 3: "Imperiale Fantasien"

<b>Zeitstempel</b>	14:30
<b>Zitat</b>	<i>"Trumps imperiale Fantasien gehen weiter."</i>
<b>Manipulation</b>	"Imperiale Fantasien" kombiniert zwei negative Konnotationen: "imperial" (Kolonialismus, Unterdrückung) und "Fantasien" (Irrationalität, Realitätsverlust).
<b>Warum problematisch</b>	Dies ist eine Wertung, keine Beschreibung. Neutrale Alternative wäre: "Trumps territoriale Ambitionen" oder "Trumps Forderungen bezüglich Grönland".

*Zusammenfassung: Die Sendung setzt einen konsistenten negativen Frame (Wilder Westen → Entfesselung → Imperiale Fantasien), der Trumps Politik als gesetzlos, irrational und gefährlich darstellt. Dieser Frame wird nie explizit begründet oder durch alternative Frames herausgefordert.*



**Schweizerischer Verein** für ausgewogene Berichterstattung  
**Association suisse** pour une information équilibrée  
**Associazione svizzera** per un reporting equilibrato



## 11. WORTWAHL UND BEGRIFFE

8/10

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

### Befund 1: "Regime"

<b>Zeitstempel</b>	10:50
<b>Zitat</b>	"Donald Trumps Regime hat schon die Probleme, die andere autoritäre Systeme haben."
<b>Manipulation</b>	"Regime" ist im politischen Diskurs für nicht-demokratische Systeme reserviert (Maduro-Regime, Assad-Regime, Kim-Regime). Die Verwendung für eine demokratisch gewählte US-Regierung ist eine bewusste Abwertung.
<b>Warum problematisch</b>	Neutrale Alternative wäre: "Donald Trumps Regierung" oder "die Trump-Administration". "Regime" impliziert fehlende demokratische Legitimation.

### Befund 2: "Imperiale Fantasien"

<b>Zeitstempel</b>	14:30
<b>Zitat</b>	"Trump's imperiale Fantasien gehen weiter."
<b>Manipulation</b>	Doppelte negative Konnotation (imperial + Fantasien = irrational und gefährlich).
<b>Warum problematisch</b>	Neutrale Alternative wäre: "Trump's Forderungen nach territorialer Expansion" oder "Trump's Grönland-Ambitionen".

### Befund 3: "Entfesselt" / "Colt sitzt locker"

<b>Zeitstempel</b>	13:07 / 15:20
<b>Zitat</b>	"Der entfesselte." / "Sein Colt sitzt locker."
<b>Manipulation</b>	"Entfesselt" suggeriert unkontrollierbare Gefährlichkeit; "Colt sitzt locker" evoziert den Wilden Westen und schiesswütige Gesetzlosigkeit.
<b>Warum problematisch</b>	Neutrale Alternative wäre: "Trump ohne institutionelle Bremsen" / "Trump's aggressive Rhetorik". Die Cowboy-Metapher ist eine Wertung, keine Beschreibung.

*Zusammenfassung: Die Wortwahl der Sendung ist durchgehend negativ konnotiert ("Regime", "imperiale Fantasien", "entfesselt", "Colt sitzt locker"). Diese Begriffe sind keine neutralen Beschreibungen, sondern wertende Rahmungen, die dem Sachlichkeitsgebot von Art. 4 RTVG widersprechen.*



## 12. MODERATIONSVERHALTEN

7/10

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Methodischer Grundsatz K11+K8: Vor jeder Bewertung wird das Auslöseereignis dokumentiert.

### Befund 1: Dekonstruktion von Trumps Friedensrhetorik

**Zeitstempel** 08:37

Auslöseereignis: Trump sagt an seiner Amtseinführung: "Mein stolzestes Vermächtnis wird das eines Friedensstifters sein."

Reaktion (Experte, nicht widersprochen): "Das ist popular politics, das ist populäre Politik. Das muss man heute verkaufen, da hast du vielleicht sogar noch Stimmen von den Demokraten. Aber realpolitik, also Realpolitik, hat immer schon anders funktioniert."

#### Vergleich

Analoges Ereignis — Obama erhält Friedensnobelpreis 2009, führt dann Drohnenkrieg aus.  
Reaktion in der Sendung: Nicht erwähnt, kein Kommentar.

Asymmetrie: Nachweisbar — Trumps Friedensrhetorik wird unmittelbar als "populäre Politik" dekonstruiert; vergleichbare Diskrepanz zwischen Rhetorik und Handeln bei anderen Präsidenten wird nicht thematisiert.

### Befund 2: Keine Nachfrage bei unbelegten Behauptungen der Experten

**Zeitstempel** 12:08

Auslöseereignis: Experte behauptet: "Es ist ein Ablenken. Stark auch ein Ablenken von innenpolitischen Herausforderungen."

Reaktion: Keine Nachfrage, keine Herausforderung dieser Motivzuschreibung.

#### Vergleich

Bei Trump-Aussagen werden unmittelbar Gegenkommentare eingeblendet. Bei Expertenaussagen gegen Trump: keine Nachfrage.

Asymmetrie: Nachweisbar — Trump-Aussagen werden kommentiert und dekonstruiert; Expertenaussagen gegen Trump werden unkommentiert stehen gelassen.

### Befund 3: Rahmung von Trumps Geisel-Erfolg

**Zeitstempel** 09:01

Auslöseereignis: Trump erreicht Freilassung von Geiseln im Gazastreifen.

Reaktion: "Er erreicht die Freilassung der Geiseln im Gazastreifen. Vor einem Monat nimmt er den FIFA-Friedenspreis entgegen, ein Preis eigens für ihn geschaffen."

#### Vergleich

Trumps Erfolg wird unmittelbar durch die Erwähnung des "eigens geschaffenen" Preises relativiert. Vergleichbare Relativierung bei Erfolgen anderer Präsidenten: nicht vorhanden.

Asymmetrie: Nachweisbar — Trumps Erfolge werden unmittelbar relativiert; Misserfolge werden ohne Relativierung dargestellt.

*Zusammenfassung: Das Moderationsverhalten zeigt eine konsistente Asymmetrie: Trump-Aussagen werden dekonstruiert, Expertenaussagen gegen Trump werden unkommentiert gelassen, und Trumps Erfolge werden unmittelbar relativiert. Diese Asymmetrie ist methodisch nachweisbar.*



### 13. FRAGEN-ASYMMETRIE

5/10

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Vorbemerkung: Die Sendung ist eine Reportage/Dokumentation, kein klassisches Interview. Direkte Fragen an Gäste sind selten. Die Asymmetrie zeigt sich in der Rahmung von Aussagen.

#### Asymmetrie 1: Trumps Aussagen vs. Expertenaussagen

<b>An Trump (Archivmaterial), 08</b>	32: "Mein stolzestes Vermächtnis wird das eines Friedensstifters sein." — Unmittelbar gefolgt von Expertenkommentar: "Das ist popular politics" — <b>**hart dekonstruiert**</b>
<b>An Experten (Klüver-Ashbrook), 03</b>	02: "Es ist ein historischer Bruch" — Keine Nachfrage, keine Herausforderung — <b>**weich/unkritisch**</b>
<b>Vergleich</b>	Trump-Aussagen werden durch Expertenkommentare herausgefordert; Expertenaussagen gegen Trump werden nicht herausgefordert. Klare Asymmetrie.

#### Asymmetrie 2: Innenpolitische Kritik vs. Erfolge

<b>An Protestierende, 09</b>	24: "Ich bin so wütend auf das, was in Washington passiert" — Unkommentiert, emotional — <b>**weich/bestätigend**</b>
<b>An Kai Trump (Video), 10</b>	07: "Was ist dein Lieblingsanlass im Weissen Haus?" — Unmittelbar gefolgt von: "Der Präsident weiss, wie er Medien für sich nutzen kann." — <b>**hart dekonstruiert**</b>
<b>Vergleich</b>	Kritische Stimmen werden bestätigend behandelt; Pro-Trump-Stimmen werden dekonstruiert.

*Zusammenfassung: Die Fragen-Asymmetrie ist strukturell: Kritische Stimmen werden bestätigt und unkommentiert gelassen; Pro-Trump-Aussagen werden unmittelbar durch Expertenkommentare dekonstruiert. Dies verletzt das Gebot der ausgewogenen Behandlung.*



## 14. FALSE BALANCE

3/10

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

### Befund 1: Scheinausgewogenheit durch Reginald vs. Klüver-Ashbrook

#### Zeitstempel

02:42 vs. 02:54

Konstrukt: Reginald sagt, US-Interventionismus sei historische Kontinuität; Klüver-Ashbrook widerspricht und nennt es "historischen Bruch". Dies wird als Debatte präsentiert.

#### Analyse

Beide Positionen sind Trump-kritisch — Reginald kritisiert Amerika generell als interventionistisch, Klüver-Ashbrook kritisiert Trump spezifisch als Bruch. Eine echte Gegenposition (z.B. "Die Intervention ist gerechtfertigt wegen Maduros Verbrechen") fehlt. Die scheinbare Debatte zwischen zwei kritischen Positionen erzeugt den Eindruck von Ausgewogenheit, ohne sie herzustellen.

*Zusammenfassung: Die Sendung erzeugt durch die Gegenüberstellung zweier Trump-kritischer Positionen (historische Kontinuität vs. historischer Bruch) eine Schein-Ausgewogenheit. Eine echte Pro-Trump-Perspektive fehlt vollständig, was die False Balance weniger gravierend macht als eine vollständige Einseitigkeit — daher Score 3.*



## 15. AGENDA-SETTING

7/10

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

### Befund 1: Völkerrecht als unhinterfragte Norm

Gesetztes Agenda-Element: Völkerrecht gilt als absolute Norm, deren Verletzung per se verwerflich ist.

#### Zeitstempel

01:54 — Beleg: "Doch seine Gefangennahme verstösst gegen das Völkerrecht."

Alternative Agenda: Die Frage, ob das bestehende Völkerrecht reformbedürftig ist, ob es selektiv angewendet wird, oder ob es in bestimmten Fällen (Schutzverantwortung, Drogenbekämpfung) Ausnahmen gibt, kommt nicht auf die Agenda.

### Befund 2: Multilateralismus als selbstverständliche Norm

Gesetztes Agenda-Element: Multilateralismus und internationale Institutionen sind das Richtige; Unilateralismus ist per se problematisch.

#### Zeitstempel

03:02 — Beleg: "Jetzt ist Demokratie ganz hinten angestellt."

Alternative Agenda: Die Frage, ob multilaterale Institutionen (UN, NATO, WTO) effektiv funktionieren und ob Unilateralismus in bestimmten Fällen gerechtfertigt sein kann, kommt nicht auf die Agenda.

### Befund 3: Europa als passives Opfer

Gesetztes Agenda-Element: Europa ist Opfer von Trumps Politik und muss reagieren.

#### Zeitstempel

14:11 — Beleg: "Ja, weil ich glaube, wir haben die Zeichen nicht gelesen."

Alternative Agenda: Die Frage, ob Europa durch eigene Versäumnisse (Verteidigungsausgaben, Energieabhängigkeit) zur Situation beigetragen hat, oder ob Europa eigene Interessen aktiv verfolgen sollte, kommt nicht auf die Agenda.

*Zusammenfassung: Die Sendung setzt drei unhinterfragte Normen: Völkerrecht als absolut, Multilateralismus als richtig, Europa als Opfer. Diese Agenda-Setzung schliesst alternative Perspektiven strukturell aus und verletzt das Gebot der Meinungsvielfalt.*



## KAPITEL 4 — GESAMTAUSWERTUNG

### Ergebnisse

- HARDFACTS-SCORE (Durchschnitt Kriterien 1-9): 6.4 / 10
- SOFTFACTS-SCORE (Durchschnitt Kriterien 10-15): 6.3 / 10

### Dominante Techniken

- 1. Framing / Wortwahl (Score 8):** Die Sendung setzt einen konsistenten negativen Frame durch Begriffe wie "Regime", "imperiale Fantasien", "entfesselt" und die Wilder-Westen-Metapher. Diese Wortwahl ist keine neutrale Beschreibung, sondern eine wertende Rahmung, die dem Sachlichkeitsgebot von Art. 4 RTVG widerspricht. Der Frame wird am Anfang gesetzt (Priming) und am Ende zementiert (Colt-Metapher).
- 2. Weglassen / Vollständigkeit (Score 8/7):** Die systematische Auslassung der Maduro-Regime-Verbrechen, der Obama/Bush-Interventionsvergleiche und der Trump-Unterstützerargumente erzeugt ein strukturell unvollständiges Bild. Besonders gravierend ist das Fehlen der venezolanischen Opferperspektive unter Maduro, die für eine ausgewogene Bewertung der Intervention zentral wäre.
- 3. Expertenwahl / Zeitverteilung (Score 7):** Alle drei Experten sind Trump-kritisch; keine einzige neutrale oder pro-Trump-analytische Stimme erhält Redezeit. Kritische Stimmen dominieren mit ca. 64% der Sendezeit. Diese strukturelle Einseitigkeit in der Expertenwahl ist der fundamentalste Verstoss gegen Art. 4 RTVG.

### Kernbotschaften der Sendung

**\*\*BOTSCHAFT 1 (INHALTLICH):** \*\* "Trump ist ein gefährlicher, gesetzloser Herrscher, der die internationale Ordnung zerstört."

**Technik:** Framing (Wilder Westen, Regime, entfesselt) + Expertenwahl (ausschliesslich kritische Stimmen) — Belege: 01:09, 10:50, 14:30

**\*\*BOTSCHAFT 2 (PERSÖNLICH):** \*\* "Trump ist ein Narzisst, der militärische Macht zur Ablenkung von innenpolitischen Problemen einsetzt."

**Technik:** Motivzuschreibung durch Experten (unkommentiert) + Timing (Epstein-Erwähnung) — Belege: 12:08, 09:44, 10:32

**\*\*BOTSCHAFT 3 (GESELLSCHAFTLICH):** \*\* "Europa hat die Zeichen nicht gelesen und muss jetzt die Konsequenzen tragen."

**Technik:** Agenda-Setting (Europa als Opfer) + selektive Empörung (nur Trump-Aktionen thematisiert) — Belege: 14:11, 00:49, 01:54

Begründung: Mit einem Gesamtscore von 6.4/10 liegt die Sendung an der Grenze zwischen "Klarer Einseitigkeit" und "Systematischer Schiefelage". Die Einseitigkeit ist strukturell: Alle Experten sind Trump-kritisch, die Wortwahl ist durchgehend negativ konnotiert, und relevante Gegenperspektiven (Maduro-Verbrechen, historische Vergleiche, Pro-Trump-Argumente) fehlen systematisch. Art. 4 RTVG verlangt sachgerechte Darstellung und Meinungsvielfalt bei umstrittenen Themen — beides ist in dieser Sendung nicht gewährleistet. Die Sendung ist journalistisch handwerklich kompetent, aber in ihrer Gesamtlage einseitig.

### FAZIT

Die SRF-Tagesschau-Sendung zur Trump-Jahresbilanz weist eine klare strukturelle Einseitigkeit auf, die mehrere Anforderungen von Art. 4 RTVG verletzt. Die Expertenwahl ist ausschliesslich Trump-kritisch (drei von drei Experten), die Wortwahl ist durchgehend negativ konnotiert ("Regime", "imperiale Fantasien", "entfesselt"), und relevante Gegenperspektiven — insbesondere die Verbrechen des Maduro-Regimes, historische Vergleiche mit Obama/Bush-Interventionen und die Argumente der Trump-Unterstützer — fehlen systematisch. Besonders gravierend ist die Verwendung des Begriffs "Regime" für eine demokratisch gewählte US-Regierung sowie vier unbelegte Behauptungen, darunter die schwerwiegende Aussage über einen Angriff auf iranische Atomanlagen ohne Quellenangabe. Die Sendung erfüllt nicht den gesetzlichen Auftrag zur sachgerechten Darstellung und ausgewogenen Auswahl von Gesprächspartnern gemäss Art. 4 Abs. 2 und 4 RTVG.



## GESAMTAUSWERTUNG DER 15 KRITERIEN

### Einzelcores — Alle 15 Kriterien

Nr.	Kriterium	Score	Einordnung
1	EXPERTENAUSWAHL	7	••••
2	QUELLENAUSWAHL	7	••••
3	ZEITVERTEILUNG	7	••••
4	WEGLASSEN (Selective Omission)	8	••••
5	ZAHLEN-MANIPULATION	4	••
6	GUILT BY ASSOCIATION (Kontaktschuld)	6	•••
7	TIMING	6	•••
8	SELEKTIVE EMPÖRUNG	6	•••
9	VOLLSTÄNDIGKEIT (Selective Omission — Gesamtbild)	7	••••
10	FRAMING (Rahmen setzen)	8	••••
11	WORTWAHL UND BEGRIFFE	8	••••
12	MODERATIONSVERHALTEN	7	••••
13	FRAGEN-ASYMMETRIE	5	•••
14	FALSE BALANCE	3	••
15	AGENDA-SETTING	7	••••

#### HARDFACTS-SCORE (1-8)

**6.4/10**

*Schwerwiegende Abweichung vom Ausgewogenheitsgebot.  
Hoher Abweichungsgrad*

#### SOFTFACTS-SCORE (9-14)

**6.3/10**

*Schwerwiegende Abweichung vom Ausgewogenheitsgebot.  
Hoher Abweichungsgrad*

#### GESAMTSCORE

**6.4/10**

*Schwerwiegende Abweichung vom  
Ausgewogenheitsgebot. Hoher Abweichungsgrad*

*Gemittelt aus Hardfacts und Softfacts*



## SCHLÜSSEL — Bedeutung der Scores

### Einzelcores pro Kriterium (0–10)

<b>0</b>	<b>Kein Befund</b>	Keine relevante Auffälligkeit festgestellt.
<b>1–2</b>	<b>Schwacher Befund</b>	Leichte Auffälligkeit ohne wesentliche Beeinträchtigung der Ausgewogenheit.
<b>3–4</b>	<b>Leichter bis moderater Befund</b>	Erkennbare Tendenz; Wirkungsrelevanz gering bis moderat.
<b>5</b>	<b>Moderater Befund mit Wirkungsrelevanz</b>	Relevante Schiefelage, die das Meinungsbildungspotenzial des Publikums beeinflusst.
<b>6</b>	<b>Erheblicher Befund (Schwelle)</b>	Scores ab 6 werden als «erhebliche Befunde» ausgewiesen.
<b>7</b>	<b>Erheblicher Befund</b>	Klare, gut belegbare Schiefelage mit deutlicher Wirkungsrelevanz.
<b>8–9</b>	<b>Schwerer Befund</b>	Ausgeprägte Schiefelage; mehrere belegbare Einzelbefunde in diesem Kriterium.
<b>10</b>	<b>Maximale Ausprägung</b>	Systematische, durchgängige Schiefelage in diesem Kriterium.

### Aggregierter Abweichungsindex — Interpretationsbereiche

<b>0.0 – 2.5</b>	<b>Unauffällig</b>	Keine wesentlichen Muster erkennbar; Sendung entspricht dem Sachgerechtigkeitsgebot.
<b>2.6 – 4.0</b>	<b>Leichte Schiefelage</b>	Vereinzelte Auffälligkeiten; statistisch sichtbar, aber noch im Toleranzbereich.
<b>4.1 – 6.0</b>	<b>Erhebliche Schiefelage</b>	Mehrere erhebliche Befunde; relevante Beeinträchtigung der Perspektivenvielfalt.
<b>6.1 – 8.0</b>	<b>Schwerwiegende Abweichung vom Ausgewogenheitsgebot. Hoher Abweichungsgrad</b>	Ausgeprägte, sendungsübergreifende Muster; hohe Wirkungsrelevanz.
<b>8.1 – 10</b>	<b>Fundamentale systemische Einseitigkeit. Sehr hoher Bias-Grad</b>	Maximale Ausprägung über fast alle Kriterien; systematisch einseitige Berichterstattung.

### Parteilichter Bias (-5 bis +5)

<b>-5 bis -3</b>	<b>Stark benachteiligt</b>	Partei wird in Darstellung, Redezeit oder Framing deutlich schlechter gestellt.
<b>-2 bis -1</b>	<b>Leicht benachteiligt</b>	Erkennbare, aber schwache Benachteiligung.
<b>0</b>	<b>Neutral</b>	Keine feststellbare Bevorzugung oder Benachteiligung.
<b>+1 bis +2</b>	<b>Leicht begünstigt</b>	Erkennbare, aber schwache Bevorzugung.
<b>+3 bis +5</b>	<b>Stark begünstigt</b>	Partei wird in Darstellung, Redezeit oder Framing deutlich bevorzugt.



## KAPITEL 5 — RECHTLICHE EINORDNUNG (Art. 4 RTVG)

### Bewertung nach Art. 4 RTVG

#### Verstoss 1: Fehlende Meinungsvielfalt (Art. 4 Abs. 4 RTVG)

Norm: Art. 4 Abs. 4 RTVG — "Redaktionelle Sendungen mit Informationsgehalt müssen Tatsachen und Ereignisse sachgerecht darstellen, so dass sich das Publikum eine eigene Meinung bilden kann."

Tatbestand: Alle drei eingeladenen Experten vertreten eine Trump-kritische Position. Keine einzige neutrale oder pro-Trump-analytische Stimme erhält Redezeit. Die Sendung präsentiert eine einseitige Perspektive als vollständiges Bild.

Beleg: Zeitstempel 02:54 — Zitat: "Es ist ein historischer Bruch mit den Absichten der USA" (Klüver-Ashbrook, unkommentiert); Zeitstempel 10:50 — Zitat: "Donald Trumps Regime hat schon die Probleme, die andere autoritäre Systeme haben" (Experte, unkommentiert).

Bewertung: Die einseitige Expertenauswahl verhindert, dass sich das Publikum eine eigene Meinung bilden kann. Dies verletzt Art. 4 Abs. 4 RTVG.

#### Verstoss 2: Fehlende Sachgerechtigkeit durch Wortwahl (Art. 4 Abs. 2 RTVG)

Norm: Art. 4 Abs. 2 RTVG — Sachgerechte Darstellung von Tatsachen und Ereignissen.

Tatbestand: Die Verwendung des Begriffs "Regime" für die demokratisch gewählte US-Regierung sowie Begriffe wie "imperiale Fantasien" und "entfesselt" sind wertende Rahmungen, keine sachlichen Beschreibungen.

Beleg: Zeitstempel 10:50 — Zitat: "Donald Trumps Regime hat schon die Probleme, die andere autoritäre Systeme haben."; Zeitstempel 14:30 — Zitat: "Trump's imperiale Fantasien gehen weiter."

Bewertung: Diese Wortwahl verlässt den Bereich sachlicher Berichterstattung und tritt in den Bereich politischer Kommentierung ein, ohne dies als solche zu kennzeichnen. Dies verletzt das Sachgerechtigkeitsgebot von Art. 4 Abs. 2 RTVG.

#### Verstoss 3: Unbelegte Tatsachenbehauptungen (Art. 4 Abs. 1 RTVG)

Norm: Art. 4 Abs. 1 RTVG — Wahrheitsgebot und Sorgfaltspflicht.

Tatbestand: Vier Behauptungen werden ohne Erstquelle präsentiert, darunter die schwerwiegende Aussage über einen Angriff auf iranische Atomanlagen (04:49) und die Versenkung von "angeblichen Drogenbooten" (04:52).

Beleg: Zeitstempel 04:49 — Zitat: "Im Sommer sprengt er iranische Atomanlagen." (keine Quellenangabe); Zeitstempel 04:52 — Zitat: "Im Herbst versenkt er angebliche Drogenboote in der Karibik."

Bewertung: Die Präsentation schwerwiegender militärischer Aktionen ohne Quellenangabe verletzt die journalistische Sorgfaltspflicht und das Wahrheitsgebot von Art. 4 Abs. 1 RTVG.

#### Verstoss 4: Selective Omission als Verletzung der Vollständigkeitspflicht (Art. 4 Abs. 4 RTVG)

Norm: Art. 4 Abs. 4 RTVG — Sachgerechte Darstellung, die Meinungsbildung ermöglicht.

Tatbestand: Die vollständige Auslassung der Maduro-Regime-Verbrechen (7+ Millionen Flüchtlinge, systematische Repression) bei gleichzeitiger Darstellung der Intervention als primäre Völkerrechtsverletzung erzeugt ein strukturell falsches Bild.

Beleg: Zeitstempel 01:25 — Zitat: "Donald Trump nimmt Anfang Jahr Nicolas Maduro gefangen, bis dahin Staatspräsident von Venezuela." (ohne Kontext zu Maduros Verbrechen); Zeitstempel 01:54 — Zitat: "Doch seine Gefangennahme verstösst gegen das Völkerrecht."

Bewertung: Die selektive Darstellung ohne relevanten Kontext verhindert eine sachgerechte Meinungsbildung und verletzt Art. 4 Abs. 4 RTVG.

### Gesamtbewertung Art. 4 RTVG



**Schweizerischer Verein** für ausgewogene Berichterstattung  
**Association suisse** pour une information équilibrée  
**Associazione svizzera** per un reporting equilibrato

Die Sendung verletzt Art. 4 RTVG in mehreren Dimensionen: Das Sachgerechtigkeitsgebot (Art. 4 Abs. 2) wird durch wertende Wortwahl ("Regime", "imperiale Fantasien") verletzt; das Wahrheitsgebot (Art. 4 Abs. 1) wird durch vier unbelegte Behauptungen verletzt; das Meinungsvielfalt-Gebot (Art. 4 Abs. 4) wird durch die ausschliesslich Trump-kritische Expertenauswahl verletzt. Die Verstösse sind nicht auf einzelne Ausrutscher zurückzuführen, sondern folgen einem konsistenten Muster, das auf eine strukturelle redaktionelle Entscheidung hindeutet. Eine Beschwerde bei der Unabhängigen Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen (UBI) wäre auf Basis dieser Befunde begründbar.



## KAPITEL 6 — Quellen-Tiefencheck

### Fachstelle 1: Remo Reginald ("Politexperte")

- 1. FINANZIERUNG:** Unbekannt — keine institutionelle Zuordnung im Transkript. Keine Möglichkeit zur Prüfung.
- 2. MANDAT:** Unklar — "Politexperte, der in den USA gelebt hat" ist keine überprüfbare Qualifikation.
- 3. INTERESSENKONFLIKT:** Nicht bestimmbar mangels Transparenz. Die fehlende institutionelle Einbettung ist selbst ein Problem.
- 4. GLAUBWÜRDIGKEITSMATRIX:** D1: 0 / D2: 0 / D3: +1 / D4: 0 / D5: +1 / D6: 0 → TOTAL: +2 → GELB
- 5. GEGENSTIMME:** Ein konservativer US-Politologe oder ein Lateinamerika-Experte mit anderem Fokus fehlt.

### Fachstelle 2: Catherine Klüver-Ashbrook ("Deutsch-amerikanische Politologin")

- 1. FINANZIERUNG:** Unbekannt — keine institutionelle Zuordnung im Transkript.
- 2. MANDAT:** Unklar — "Politologin" ohne Lehrstuhl oder Think-Tank-Angabe.
- 3. INTERESSENKONFLIKT:** Deutsch-amerikanischer Hintergrund könnte transatlantische Perspektive begünstigen; nicht transparent gemacht.
- 4. GLAUBWÜRDIGKEITSMATRIX:** D1: -1 / D2: 0 / D3: +1 / D4: 0 / D5: 0 / D6: 0 → TOTAL: 0 → GELB
- 5. GEGENSTIMME:** Ein Historiker, der US-Interventionen unter Obama/Bush ebenfalls als demokratiefrem einordnet, fehlt.

### Fachstelle 3: Nicht identifizierte dritte Stimme

- 1. FINANZIERUNG:** Völlig unbekannt.
- 2. MANDAT:** Nicht bestimmbar.
- 3. INTERESSENKONFLIKT:** Nicht bestimmbar — fehlende Transparenz ist selbst ein Befund.
- 4. GLAUBWÜRDIGKEITSMATRIX:** D1: -1 / D2: 0 / D3: 0 / D4: 0 / D5: -1 / D6: -1 → TOTAL: -3 → GELB (knapp)
- 5. GEGENSTIMME:** Jede identifizierbare Gegenstimme fehlt.

WICHTIG: "Anerkannt" ist keine sachliche Qualifikation. Alle drei Experten werden durch SRF als Fachinstanzen gerahmt, ohne dass ihre institutionelle Einbettung, Finanzierung oder mögliche Interessenkonflikte transparent gemacht werden. Dies ist eine soziale Zuschreibung, die selbst hinterfragt werden muss. Keine der drei Fachstellen erreicht die Quellenampel GRÜN.

## Rechtliche und methodische Einordnung

<b>Kein Tatsachenurteil</b>	Die dargestellten Ergebnisse stellen keine Tatsachenfeststellungen über einzelne Personen, Redaktionen oder Sendungen dar. Sie sind als Ergebnis einer standardisierten Operationalisierung zu verstehen, nicht als Feststellung individueller Verantwortlichkeit.
<b>Kein Rechtsurteil</b>	Der aggregierte Abweichungsindex ersetzt keine rechtliche Würdigung im Sinne von Art. 4 RTVG. Die Beurteilung, ob eine konkrete Sendung gegen gesetzliche Vorgaben verstösst, obliegt ausschliesslich den zuständigen Instanzen (insbesondere UBI).
<b>Kein Kausalitätsnachweis</b>	Statistische Korrelationen sind nicht als Nachweis kausaler Zusammenhänge oder redaktioneller Absichten zu interpretieren. Abweichungswerte können durch Themenwahl, Nachrichtenlage, politische Kontroversität oder Formatlogik beeinflusst werden.
<b>Kein Absichtsurteil</b>	Die Analyse misst beobachtbare Strukturmerkmale von Sendungen. Ein Score von 7 bedeutet, dass eine erhebliche Schiefelage festgestellt wurde — nicht, dass die Redaktion dies beabsichtigte. Die Methodik trifft keine Aussagen über Motive oder strategische Zielsetzungen.



**Schweizerischer Verein** für ausgewogene Berichterstattung  
**Association suisse** pour une information équilibrée  
**Associazione svizzera** per un reporting equilibrato

**Heuristisches  
Vergleichsinstrument**

Der Index dient der vergleichenden Mustererkennung über Tausende von Sendungen, nicht der präzisen metrischen Vermessung einzelner Beiträge. Schwellenwerte dienen der heuristischen Orientierung, nicht der scharfen rechtlichen Qualifikation.



## ANHANG 1: LANDESGESETZGEBUNG

### Rechtsgrundlage Schweiz — SRG SSR

---

#### Gesetz

---

Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG, SR 784.40)

#### Relevante Artikel

---

- Art. 4 Abs. 1 RTVG: Alle Sendungen eines Radio- oder Fernsehprogramms müssen die Grundrechte beachten. Die Sendungen haben insbesondere die Menschenwürde zu achten, dürfen weder diskriminierend sein noch zu Rassenhass beitragen noch die öffentliche Sittlichkeit gefährden noch Gewalt verherrlichen oder verharmlosen.
- Art. 4 Abs. 2 RTVG: Redaktionelle Sendungen mit Informationsgehalt müssen Tatsachen und Ereignisse sachgerecht darstellen, so dass sich das Publikum eine eigene Meinung bilden kann. Ansichten und Kommentare müssen als solche erkennbar sein.
- Art. 4 Abs. 4 RTVG: In der Gesamtheit der redaktionellen Sendungen ist die Vielfalt der Ereignisse und Ansichten angemessen zum Ausdruck zu bringen (Vielfaltsgebot).

#### Kernpflichten

---

1. **Sachgerechtigkeit:** Sachgerechte Darstellung von Tatsachen und Ereignissen
2. **Meinungsvielfalt:** Vielfalt der Ansichten bei umstrittenen Themen
3. **Ausgewogenheit:** Ausgewogene Auswahl von Gesprächspartnern

#### Aufsichtsbehörde

---

- UBI (Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen): Prüft Beschwerden gegen ausgestrahlte Sendungen auf Verletzung von Art. 4 RTVG
- BAKOM (Bundesamt für Kommunikation): Regulierungs- und Aufsichtsbehörde
- Ombudsstellen der SRG: Erste Anlaufstelle für Programmbeschwerden

#### Beschwerdeverfahren

---

1. Ombudsstelle der jeweiligen Unternehmenseinheit (SRF, RTS, RSI, RTR)
2. UBI (bei Nichteinigung)
3. Bundesgericht (letzte Instanz)



## ANHANG 2: WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

### Literatur

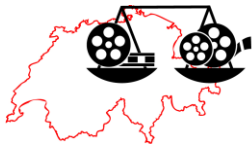
- Bennett, W. L. (1990). Toward a theory of press-state relations in the United States. *Journal of Communication*, 40(2), 103–125.
- Berelson, B. (1952). *Content analysis in communication research*. Free Press.
- Entman, R. M. (1993). Framing: Toward clarification of a fractured paradigm. *Journal of Communication*, 43(4), 51–58.
- fög – Forschungszentrum Öffentlichkeit und Gesellschaft (2024). *Jahrbuch Qualität der Medien 2024*. Schwabe.
- Gilardi, F., Alizadeh, M. & Kubli, M. (2023). ChatGPT outperforms crowd workers for text-annotation tasks. *PNAS*, 120(30).
- Iyengar, S. & Kinder, D. R. (1987). *News that matters: Television and American opinion*. University of Chicago Press.
- Jolly, S. et al. (2022). Chapel Hill Expert Survey trend file, 1999–2019. *Electoral Studies*, 75, 102420.
- Krippendorff, K. (2004). *Content analysis: An introduction to its methodology* (2nd ed.). Sage.
- McCombs, M. E. & Shaw, D. L. (1972). The agenda-setting function of mass media. *Public Opinion Quarterly*, 36(2), 176–187.
- Shoemaker, P. J. & Vos, T. P. (2009). *Gatekeeping theory*. Routledge.
- SVFAB (2026). *Methodenbericht v4.1: Zählbare Kriterien und Multi-Modell-Kreuzvalidierung*.
- Törnberg, P. (2023). ChatGPT-4 outperforms experts and crowd workers in annotating political Twitter messages. arXiv:2304.06588.

### SVFAB Working Papers

- Schläpfer, D. (2026). Systematic AI-Assisted Analysis of Public Broadcaster Impartiality: A Scalable Methodological Framework for Measuring Structural Bias in Public Service Media. [SSRN 6688478](#)
- Schläpfer, D. (2026). Measuring Editorial Noise: A Retrospective Suppression Index for Public Broadcasting Content Analysis. [SSRN 6733280](#)
- Schläpfer, D. (2026). Source Traffic Light: A Six-Dimensional Credibility Framework for Systematic Source Assessment in Public Service Media. [SSRN 6733880](#)

*David Schläpfer — ORCID: 0009-0000-5671-9266*

SVFAB — Schweizerischer Verein für ausgewogene Berichterstattung | Postfach, 8021 Zürich 1 | [www.svfab.ch](http://www.svfab.ch) | [kontakt@svfab.ch](mailto:kontakt@svfab.ch) | Methodenbericht März 2026 | Konverter 3.4 (2026-05-20)



**Schweizerischer Verein** für ausgewogene Berichterstattung  
**Association suisse** pour une information équilibrée  
**Associazione svizzera** per un reporting equilibrato

## Auswertungen und Mitgliedschaft beim SVFAB

Beim SVFAB.ch erhalten Sie nicht nur weitere detaillierte Auswertungen, sondern können sich solche zu beliebigen Sendungen erstellen lassen (das verrechnen wir).

Um unsere Arbeit solide zu machen, sind wir auf Mitglieder- und Gönnerbeiträge angewiesen.

### Kontakt und weitere Informationen:

[www.SVFAB.ch](http://www.SVFAB.ch) | [Kontakt@SVFAB.ch](mailto:Kontakt@SVFAB.ch)

**Bankverbindung:** PostFinance – POFICHBE

**IBAN:** CH32 0900 0000 1675 6251 1

**Empfänger:** SVFAB, Postfach, CH-8021 Zürich 1



**Schweizerischer Verein** für ausgewogene Berichterstattung  
**Association suisse** pour une information équilibrée  
**Associazione svizzera** per un reporting equilibrato

## Sie erhalten beim SVFAB folgende Bücher

Bestellungen über [www.svfab.ch](http://www.svfab.ch) oder [kontakt@svfab.ch](mailto:kontakt@svfab.ch)



**Unausgewogene Berichterstattung** ist die Antwort auf die Halbierungsinitiative in der Schweiz: Hier werden die Manipulationstechniken im Detail erläutert, angefangen bei der Auswahl der Mitarbeiter und der Quellen-selektion. Danach werden 15 Prinzipien erläutert: Auslassung, Framing, zeitliches Framing, Kontaktschuld, Emotionalisierung, Kontextentfernung und viele mehr, erläutert an vielen Beispielen. Zusätzlich wird erkennbar, wo wir selbst diese Techniken anwenden – das fördert nicht nur die Erkenntnis sondern auch das Mitgefühl.

Optional kommt das Buch mit **Spielkarten**  
Auch erhältlich als **Hörbuch**



Das Interview ist kein Gespräch. Es ist eine Bühne – und jemand anderes hat das Drehbuch geschrieben.

Wer das nicht weiss, liefert Material. Gute Zitate, die falsch geschnitten werden. Richtige Aussagen, die im falschen Kontext landen. Ehrliche Antworten, die als Geständnisse gerahmt werden. Dieses Buch ist kein Medienkritik-Buch. Es ist ein Werkzeugkasten – für alle, die ein Mikrofon vor der Nase haben und wissen wollen, was sie dagegen tun können. 7 Kapitel. 7 Werkzeuge: Was ein Interview wirklich ist. Die 7 häufigsten Fallen. Die drei Grundprinzipien der Souveränität – Anker, Umrahmen, Abgrenzen. Vorbereitung in einer Stunde. Körper und Stimme. Was tun, wenn es schief läuft. Und was nach dem Interview zählt.

Für Politiker, Aktivisten, Unternehmer, Whistleblower – für alle, die exponiert sind und verstehen wollen, wie das Spiel funktioniert. Damit sie aufhören, es mitzuspielen – und anfangen, es zu gestalten.

In A5. Direkt. Zur Vorbereitung, zum Nachschlagen, zur Nachbereitung und bei Schwierigkeiten



**Schweizerischer Verein für ausgewogene Berichterstattung**  
**Association suisse pour une information équilibrée**  
**Associazione svizzera per un reporting equilibrato**



**Du denkst, du siehst die Welt.** In Wirklichkeit siehst du den Rahmen, den jemand um sie gelegt hat. Framing ist die älteste und eleganteste Manipulationstechnik der Welt. Sie verändert nicht die Fakten – sie verändert, was wir aus den Fakten machen. Wie wir fühlen. Was wir glauben. Wie wir entscheiden. Und sie funktioniert – weil wir alle mitmachen. Täglich. Unbewusst. Auch du. Dieses Buch ist kein trockenes Lehrbuch. Es ist ein Übungsbuch – spielerisch, direkt, voller Beispiele aus dem echten Leben. Du lernst nicht nur, wie andere dich framen. Du lernst, wie du selbst framest – und wie du es bewusst und fair einsetzen kannst.

Denn wer Framing versteht, sieht die Welt klarer. Hört Nachrichten anders. Führt Gespräche souveräner. Und lässt sich nicht mehr so leicht einen Rahmen aufzwingen, den jemand anderes gewählt hat. Mit vielen Übungen und konkreten Beispielen aus Politik, Medien und Alltag – und dem einen oder anderen Schmunzeln.

**Framing mit Stil. Weil der Rahmen alles verändert.**



Die SRG kassiert 1.56 Milliarden Franken pro Jahr – zwangsweise, von jedem Haushalt. Wer sich ungerecht behandelt fühlt, kann sich beschweren. Es gibt sogar eine Instanz dafür: die UBI, die Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen. Nur: Sie ist nicht unabhängig. Sie hat keine Sanktionsmöglichkeiten. Und sie entscheidet in 99.6% aller Fälle: nichts.

Diese Analyse legt das System offen – sachlich, präzise, ohne Polemik. Verfahren, Personal, Befugnisse, Kosten, Statistik, Rechtsweg. Und die staatsrechtliche Prüfung, die zeigt: Das UBI-System erfüllt keines der drei grundlegenden Kriterien – es ist nicht angemessen, nicht gewaltenteilig, nicht marktwirtschaftlich. Die Instanz, die Bürger schützen soll, schützt vor allem das System, das sie kontrollieren sollte.

Ein Pflichtlektüre für alle, die eine Beschwerde erwägen – und für alle, die verstehen wollen, warum echte Medienaufsicht in der Schweiz noch aussteht.